

Magdalena Kaltseis, Universität Innsbruck, Österreich

Russisch lernen und Ukrainisch verstehen

Praktische Ideen zur Arbeit mit dem Ukrainischen im Russischunterricht

The article presents practical examples of how learners of Russian can be introduced to the Ukrainian language at school (secondary level I and II), and how they can acquire both receptive and productive skills in Ukrainian. After a brief theoretical overview of the two East Slavic languages, the author presents practical tasks based on recommendations from the field of intercomprehension. These tasks comprise phonetics, lexis, and sociopragmatics and intend to provide teachers with suggestions and ideas on integrating Ukrainian into Russian language teaching at school, starting with the *CEFR* A-levels. The proposed tasks aim to raise the learners' awareness of the differences between the two languages and to foster their language skills. Both receptive and productive skills are considered, with an emphasis on the first one. Furthermore, the tasks tend to spark the pupils' and students' interest in the Ukrainian language, and to explore a (new) Slavic language with the help of Russian and familiar languages, thus promoting learners' plurilinguistic competence.

Keywords: Ukrainian, Russian, intercomprehension, practical tasks, linguistic peculiarities

В данной статье предлагаются практические задачи, которые должны познакомить изучающих русский язык с украинским языком на школьных уроках (1-ая и 2-ая ступени среднего образования). С помощью представленных задач отрабатываются как рецептивные, так и продуктивные виды речевой деятельности в целях овладения украинским языком. После краткого теоретического обзора этих двух восточнославянских языков, автор предлагает практические задачи, призванные дать учителям и преподавателям идеи о том, как интегрировать такие разделы украинского языка как фонетика, лексика и социопрагматика в уроки русского языка в школах, начиная с элементарного и базового уровней. Кроме того, предлагаемые задачи должны помочь учащимся осознать характеристики и различия между русским и украинским языками. Они способствуют развитию как рецептивного так и продуктивного вида речевой деятельности, с акцентом на рецептивный вид. Цель этих задач – пробудить интерес учеников к украинскому языку, открыть (новый) славянский язык через русский и другие знакомые языки и, таким образом, способствовать развитию многоязычной компетенции учащихся.

Ключевые слова: украинский, русский, близкородственные языки, практические задачи, лингвистические особенности



1. Einleitung

Unter Interkomprehension wird allgemein das Konzept verstanden, „eine fremde Sprache zu verstehen, ohne sie in ihrer natürlichen Umgebung erworben oder qua Unterricht erlernt zu haben“ (Meißner, 2020, S. 25).¹ Besonders gut funktioniert die Interkomprehension bzw. das gegenseitige Verständnis bei Sprachen, die einen hohen Verwandtschaftsgrad aufweisen, wie beispielsweise germanische, romanische oder slawische Sprachen.

In Bezug auf slawische Sprachen ist das gegenseitige Verständnis zwischen jenen Sprachen aus derselben Sprachgruppe besonders hoch: Ukrainisch (*ukrajins'ka mova*) und Russisch (*rususkij jazyk*) gehören zur Gruppe der ostslawischen Sprachen, zu der ebenso das Belarussische (*belaruska mova*) zählt. Die Interkomprehension zwischen diesen ostslawischen Sprachen ist höher als beispielsweise zwischen Polnisch und Russisch. Eine Besonderheit der ostslawischen Sprachgruppe ist laut Gagarina (2014, S. 220) ihre Melodik, wobei insbesondere das Ukrainische von seinen Sprecher*innen als „melodische Sprache“ (*spivuča mova*) bezeichnet wird.²

In Hinblick auf die hohe gegenseitige Verständlichkeit ostslawischer Sprachen wird im Folgenden anhand von Aufgabenbeispielen gezeigt, wie das Verständnis von Ukrainisch unter Russischlerner*innen gefördert werden kann. Nach einem Überblick über die Zahl der Sprecher*innen und die wichtigsten Entwicklungsphasen der beiden Sprachen Ukrainisch und Russisch sowie der kurzen Vorstellung von Schriftsteller*innen, die eine wichtige Rolle für die Entwicklung der jeweiligen Literatursprache spielten bzw. spielen, werden einige grundlegende Aspekte des Alphabets, der Phonetik, der Lexik und der Soziopragmatik des Russischen und Ukrainischen behandelt. Daran anschließend werden Ideen für die Förderung der Interkomprehension zwischen beiden Sprachen – auf niedrigem Kompetenzniveau (A-Niveau nach GERS) – präsentiert.

2. Zahl der Sprecher*innen

In Bezug auf die Anzahl der Sprecher*innen³ ist **Russisch** die größte slawische Sprache: Rund 160 Millionen Menschen sprechen Russisch als ihre Erstsprache und circa 110 Millionen Menschen verwenden es als ihre Zweitsprache (vgl. Gagarina, 2014, S. 223). Russisch ist die Amtssprache der Russischen Föderation und der Republik Belarus sowie offizielle Sprache in der Republik Kasachstan und in der Kirgisischen Republik. In der Ukraine hat Russisch den Status einer regiona-

¹ Der Begriff der *Interkomprehension* kommt weder im *Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen* (GERS) (Trim et al., 2001) noch im *Companion Volume* (Council of Europe, 2020) vor. Das Konzept selbst ist jedoch im Terminus des *plurilingualism* präsent, das zum Beispiel als die Fähigkeit beschrieben wird, das gesamte vorhandene sprachliche Wissen zu nutzen, um einen Text oder eine Person, die eine andere Sprache spricht, zu verstehen (vgl. Council of Europe, 2020, S. 30). Im österreichischen Lehrplan (RIS, 2022, S. 58) ist die Förderung der Interkomprehension, wenn auch nicht explizit so benannt, im Bereich des „reflektierende[n] Sprachvergleichs“ verankert, dessen Ziel es ist, „ein[e] positiv[e] Einstellung zu individueller Mehrsprachigkeit und Sprachenvielfalt“ zu fördern und „[k]omparative und kontrastive Methoden“ anzuwenden.

² Das liegt unter anderem daran, dass das Ukrainische eine Tendenz zu offenen Silben aufweist.

³ Die hier angeführten Zahlen können sich von anderen Quellen unterscheiden, da die Zahl der Sprecher*innen einer Sprache davon abhängt, ob nur die Sprecher*innen des jeweiligen Ziellandes (Russische Föderation und Ukraine) gezählt werden oder ob auch Sprecher*innen dieser Sprachen in anderen Ländern sowie Erst- und Zweitsprache*innen in die Erhebung der Sprecher*innenanzahl miteinbezogen werden.

len Minderheitensprache und auch in einigen EU-Mitgliedsstaaten, wie zum Beispiel in den baltischen Staaten und Deutschland, gibt es eine hohe Anzahl an russischsprachigen Personen. Die Anzahl von in Österreich lebenden Staatsangehörigen der Russischen Föderation betrug Anfang des Jahres 2022 rund 36.600 (vgl. Statistik Austria, 2022).

Ukrainisch wird mit einer Sprecher*innenanzahl zwischen 45 Millionen (Ivanenko, 2022) und 65 Millionen (Ukrainian World Congress, 2021, S. 3) geschätzt bzw. angegeben und – je nach Quelle – nach Russisch entweder als zweitgrößte (Institut für Slavistik, 2020) oder nach Polnisch als drittgrößte Slawine eingestuft (Gagarina, 2014, S. 224). Dabei leben nach Angaben des Ukrainian World Congress (2021, S. 2) circa 20 Millionen Sprecher*innen außerhalb der Ukraine „in über 60 Ländern“, darunter in Kanada, den USA, Brasilien, Polen, der Slowakei, Russland, Lettland, Rumänien und Moldawien. In Österreich lebten vor dem Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine Ende Februar 2022 rund 16.500 Menschen, die in der Ukraine geboren wurden (Statistik Austria, 2022).

In der Ukraine ist Ukrainisch seit 1918 Staatssprache und heute die einzige offizielle Sprache, obwohl in dem Land Zweisprachigkeit weit verbreitet ist (vgl. Sasse, 2018). So sprechen zahlreiche Ukrainer*innen sowohl Ukrainisch als auch Russisch. Laut einer Umfrage des Kyjiver Internationalen Instituts für Soziologie aus dem Jahr 2019 sprechen 46 Prozent der Befragten in der Familie vorwiegend oder nur Ukrainisch, rund 28 Prozent Russisch und circa 25 Prozent beide Sprachen (vgl. KIIS, 2019). Außerdem existiert eine russisch-ukrainische Mischsprache – der sogenannte *Suržyk*, welcher „[e]ine Besonderheit der Umgangssprache in der Ukraine“ darstellt (Reuther & Dubichynskyj, 2011, S. 3).

3. Zur Entwicklung der beiden Sprachen und einige bekannte Literat*innen

Die Entwicklung von Ukrainisch und Russisch zu anerkannten Standardsprachen erfolgte ab dem 18. Jahrhundert.⁴

Für die Geschichte und Herausbildung der **russischen Literatursprache** sind zunächst vor allem zwei Personen hervorzuheben: Michail V. Lomonosov und Aleksandr S. Puškin. Lomonosov war ein Gelehrter, Naturwissenschaftler und Dichter und schuf in seiner *Rossijskaja Grammatika* (1755) die Grundlagen für die gegenwärtige russische Standardsprache, die alle nachfolgenden Grammatiken des Russischen maßgeblich beeinflusst hat.

Der 1799 geborene Puškin gilt als *der* bekannteste russische Dichter. Eines seiner berühmtesten Werke ist der Versroman *Evgenij Onegin*, der auch als Oper von Pëtr I. Čajkovskij weltweite Bekanntheit erlangte. Puškins literarisches Wirken war jedoch nicht von sehr langer Dauer, da er bereits im Alter von 38 Jahren bei einem Duell ums Leben kam.

Besonders bekannt sind bis heute außerdem die Schriftsteller*innen und Dichter*innen aus dem 19. und 20. Jahrhundert, wie zum Beispiel Fëdor M. Dostoevskij, Lev N. Tolstoj, Anton P. Čechov, Nikolaj V. Gogol', Michail A. Bulgakov, Michail Ju. Lermontov, Anna A. Achmatova, Sergej A. Esenin, Marina I. Cvetaeva und Vladimir V. Majakovskij. Zu den wichtigsten zeitgenössischen

⁴ Es gab jedoch auch bereits vor dieser Zeit schriftsprachliche Dokumente, wie zum Beispiel die Nestor-Chronik (*Povest' vremennyh let*), welche auf Anfang des 12. Jahrhunderts datiert wird und die „älteste erhaltene schriftliche Chronik ostslawischer Völker“ darstellt (Gagarina, 2014, S. 222).

russischen Schriftsteller*innen zählen unter anderen Ljudmila E. Ulickaja, Boris Akunin und Vladimir G. Sorokin.

Die Herausbildung der **ukrainischen Literatursprache** begann ab dem Ende des 18. Jahrhunderts. Als „Beginn des modernen literarischen Ukrainischen“ (Gagarina, 2014, S. 223) wird häufig die Verssatire *Enejida* von Ivan Kotljarevs'kyj aus dem Jahr 1798 genannt, die jedoch gegen den Willen des Autors veröffentlicht wurde. An Prestige gewann die ukrainische Sprache schließlich vor allem durch die sentimentalistische Erzählung *Marusja* von Hryhorij Kvitka (vgl. Moser, 2022).

Als einer der „Klassiker“ der ukrainischen Literatur (Reuther & Dubichynskyj, 2011, S. 4) und ihr erster Höhepunkt gilt bis heute der Dichter Taras H. Ševčenko, der Mitte des 19. Jahrhunderts wirkte und „die höchste Ausbildung der ukrainischen Sprache“ vorbereitete (Rudnyckyj, 1940, S. xiii). Auch die erste Grammatik der ukrainischen Sprache mit dem Titel *Grammatika malorossijskago⁵ narečija* (1818) wurde in diesem Jahrhundert von Aleksej P. Pavlovskij in St. Petersburg herausgegeben. Wie Reuther und Dubichynskyj (2011, S. 4) festhalten, wurde die Weiterentwicklung des Ukrainischen jedoch von Restriktionen im zaristischen Russland, wie zum Beispiel dem Verbot der ukrainischen Sprache 1876, gebremst. Eine Ausnahme bildet die heutige Westukraine, wo sich insbesondere in Lemberg/L'viv, das von 1772 bis 1918 zu Österreich-Ungarn gehörte, das Ukrainische weiterentwickeln konnte. Dort war mit Ivan Franko, der 1893 in Wien promovierte, ein weiterer bekannter Schriftsteller und gleichzeitig Wissenschaftler, Journalist und Übersetzer des 19. Jahrhunderts tätig. Rudnyckyj (1940, S. xiii) bezeichnet Franko als „zweitgrößte[n] ukrainische[n] Dichter“, in dessen Wirkungszeit das Ukrainische zu „einer einheitlichen Schriftsprache“ wurde. Auch danach wurde die ukrainische Sprache kontinuierlich weiterentwickelt und an dieser Stelle seien daher abschließend einige der wichtigsten gegenwärtigen ukrainischen Autor*innen genannt, die auch ins Deutsche übersetzt werden. Zu ihnen gehören unter anderen Serhij Žadan, Andrej Kurkov (schreibt auf Russisch), Oksana Zabužko, Jurij Andruchovyč sowie die in Wien lebende Tanja Maljarčuk.

4. Alphabete und phonetische Besonderheiten

Wer das russische oder ukrainische Alphabet schon beherrscht, wird beim Erlernen des jeweiligen anderen Alphabets keine Schwierigkeiten haben. Sowohl Ukrainisch als auch Russisch verwenden das kyrillische Alphabet und viele Buchstaben sind in beiden Sprachen gleich (siehe Tabelle 1). Allerdings gibt es im Ukrainischen und Russischen auch jeweils bestimmte eigene Buchstaben. Zudem entsprechen mitunter gleiche Buchstaben in der jeweiligen Sprache teilweise einem anderen Lautwert.

⁵ *Malorossija* war bis zum Ende des Zarenreichs als offizielle Bezeichnung der Ukraine in Gebrauch. Allerdings galt diese Bezeichnung bereits damals als abwertend und hat diese negative Konnotation bis heute behalten.

Russisches Alphabet (mit wiss. Transliteration)	Ukrainisches Alphabet (mit wiss. Transliteration)
Аа (a) Бб (b) Вв (v) Гг (g) Дд (d)	Аа (a) Бб (b) Вв (v) Гг (h) Ґґ (g)
Ее (e) Ёё (ë) Жж (ž) Зз (z) Ии (i)	Дд (d) Ее (e) Єє (je) Жж (ž) Зз (z)
Йй (j) Кк (k) Лл (l) Мм (m) Нн (n)	Ии (y) Іі (i) Її (ji) Йй (j) Кк (k)
Оо (o) Пп (p) Рр (r) Сс (s) Тт (t)	Лл (l) Мм (m) Нн (n) Оо (o) Пп (p)
Уу (u) Фф (f) Хх (ch) Цц (c) Чч (č)	Рр (r) Сс (s) Тт (t) Уу (u) Фф (f)
Шш (š) Щщ (šč) Ъ (ʹ) Ы (y) Ээ (è)	Хх (ch) Цц (c) Чч (č) Шш (š) Щщ (šč)
Ь (ʹ) Юю (ju) Яя (ja)	Ь (ʹ bzw. j) Юю (ju) Яя (ja) ' (Apostroph ⁶)

Tabelle 1: Russisches und ukrainisches Alphabet (mit wiss. Transliteration)

Wie anhand der Gegenüberstellung der beiden Alphabete in Tabelle 1 erkennbar ist, gibt es im Ukrainischen folgende vier Buchstaben des russischen Alphabets nicht: Ёё (ë), ъ (hartes Zeichen), ы (y = mittleres i)⁷ und э (è). Im Gegenzug dazu verwendet das ukrainische Alphabet vier Buchstaben, die das Russische nicht kennt: Ґґ (g), Єє (je), Іі (ji) und Іі (i). Außerdem entsprechen folgende Buchstaben, die es in beiden Alphabeten gibt, verschiedenen Lautwerten: Im Russischen wird das Гг als /g/, im Ukrainischen dagegen als /h/ ausgesprochen; Ии wird im Russischen als /i/ und im Ukrainischen als /i/ (hinteres i) wiedergegeben. Beide Alphabete verwenden zudem Sonderzeichen, die selbst keinen Lautwert haben, sondern lediglich die Aussprache des davorstehenden Buchstabens (weich oder hart) anzeigen. Im Russischen sind dies das harte Zeichen (ъ) sowie das weiche Zeichen (ь). Im Ukrainischen wird ebenso das weiche Zeichen (ь) verwendet. Das harte Zeichen wird im Ukrainischen hingegen mithilfe eines Apostrophs (') gekennzeichnet.

Ein weiterer die Phonetik betreffender Unterschied zwischen beiden Sprachen ist, dass sich die ukrainische Aussprache stärker an der Orthographie orientiert als die russische, da beispielsweise ein unbetontes o nicht wie ein reduziertes a ausgesprochen wird. So wird *moločó* (dt. *Milch*) standardsprachlich auf Ukrainisch [mɔɫɔ'kɔ] ausgesprochen, während auf Russisch in diesem Fall [mɔɫɔ'ko] korrekt ist. Diese Besonderheit der russischen Standardsprache, dass der Vokal o nur in betonter Stellung voll realisiert, d.h. als [o] ausgesprochen wird, und in unbetonter Stellung im Wort zu [ɐ] bzw. [ə] reduziert wird, bezeichnet die Linguistik als „Akanje“. Dieses Phänomen gibt es jedoch im Standardukrainischen nicht.

Eine phonetische Besonderheit des Ukrainischen ist zudem der sogenannte Ikwismus, das heißt, dass der Vokal i in jenen Wörtern vorkommt, in denen im Russischen die Vokale e oder o nach palatalisiertem Konsonanten und in geschlossenen Silben stehen. So lautet die Bezeichnung für ‚Haus‘ auf Russisch *dom* und auf Ukrainisch *dim*.

⁶ Der Apostroph ist – wie auch das weiche Zeichen (ь) – ein Sonderzeichen und kennzeichnet die Härte der Konsonanten p, b, m, f und v vor präjotierten Vokalen (Rudnyckyj, 1940, S. 6). Er hat selbst keinen Lautwert.

⁷ Die Aussprache erfolgt wie i, jedoch mit zurückgezogener Zunge [i].

Ideen für den Unterricht⁸

Als erstes Kennenlernen des ukrainischen Alphabets und der Sprache allgemein empfiehlt sich ein Vergleich der beiden Alphabete, um die Russischlernenden auf deren Gemeinsamkeiten und Unterschiede sowie die divergierende Aussprache bestimmter Buchstaben aufmerksam zu machen:

- 1. Сравните украинский алфавит с русским алфавитом. Какие буквы не существуют в другом алфавите?** (Vergleicht das ukrainische Alphabet mit dem russischen Alphabet. Welche Buchstaben gibt es im jeweils anderen Alphabet nicht?)
- A) **Найдите в Интернете транслитерацию и произношение этих букв.** (Sucht im Internet nach der Transliteration und Aussprache dieser Buchstaben.)
- B) **Затем сравните произношение буквы Гг в русском и украинском языках. Что вы заметили?** (Vergleicht anschließend die Aussprache des Buchstabens Гг im Russischen und Ukrainischen. Was fällt euch auf?)

Dieser Vergleich der beiden Alphabete kann bereits im Anfängerunterricht Russisch in der Sekundarstufe I oder II erfolgen. Ebenso können die Lernenden auf A-Niveau nach GERS für die unterschiedliche Aussprache gleicher Wörter mithilfe von kurzen Leseübungen sensibilisiert werden, wie zum Beispiel für die Aussprache von *o* in unbetonter Stellung sowie von *z* (/g/ vs. /h/). Das Aufmerksam-Machen auf die unterschiedliche Aussprache der Buchstaben *o* und *z* ist auch insofern für den Russischunterricht interessant und wichtig, als sich deren Aussprache auch innerhalb der Russischen Föderation je nach Region unterscheidet:

- 2. Как произносятся согласный звук г и гласный звук о в украинском, а как в русском языке? Послушайте примеры в Интернете и попробуйте повторить их.** (Wie werden der Mitlaut *г* und der Selbstlaut *о* im Ukrainischen, wie im Russischen ausgesprochen? Hört euch dafür die Beispiele im Internet an und versucht sie nachzusprechen.)
- Гáрного дня! (ukr.) https://forvo.com/word/гарного_дня/
 - Дóброго ранку! (ukr.) https://forvo.com/word/доброго_ранку/#uk
 - Хоро́шего дня! (rus.) https://forvo.com/word/хорошего_дня%21/#ru
 - Дóброе ўтро! (rus.) https://forvo.com/word/доброе_утро/#ru
- A) **Сколько вариантов произношения согласного звука г вы нашли в этих примерах?** (Wie viele verschiedene Aussprachevarianten für den Mitlaut *г* gibt es in den oben genannten Beispielen?)
- B) **Попробуйте теперь прочитать вслух друг другу слова ниже и сравните свое произношение с произношением на сайте forvo.com. Убедитесь, что произношение на сайте установлено на русский или украинский язык!** (Versucht nun selbst euch die folgenden Wörter gegenseitig laut vorzulesen und vergleicht die Aussprache mit jener auf forvo.com. Achtet darauf, jeweils die Aussprache auf Russisch bzw. Ukrainisch einzustellen!)

кні́га, мо́локо, помидо́р (rus.) / помідо́р (ukr.), го́род (rus.) / горóд (ukr.)

Auch mit dem für das Ukrainische typischen Ikavismus kann bereits auf A-Niveaustufe in der Schule spielerisch gearbeitet werden, da dieser bereits in einigen den Anfänger*innen bekannten Wörtern vorkommt:

- 3. Особенностью украинского языка является то, что в некоторых словах, в которых в русском языке встречаются гласные о или е, встречается гласный і. Используя это правило, попробуйте найти украинские соответствия этих русских слов. Пример (О.) был уже сделан для вас. Обратите внимание на то, что в украинском языке глаголы имеют другое окончание, чем в русском (чита́ть → чита́ти).** (Eine Besonderheit des Ukrainischen ist, dass in einigen Wörtern, in denen im Russischen die Selbstlaute *о* oder *е* vorkommen, der Selbstlaut *і* steht. Versucht nun anhand dieser Regel die ukrainischen Entsprechungen folgender russischer Wörter zu finden. Ein *Beispiel* (О.) wurde

⁸ Die Unterrichtsideen finden sich gesammelt am Ende des Beitrags als Arbeitsblatt (Aufgaben 1–9).

bereits für euch gemacht. Achtet darauf, dass die Verben auf Ukrainisch eine andere Endung haben als im Russischen [читать → читати]).

Пример (0.): Привѣт! → Привіт! | бѣгать → бігати

1. нос 2. дом 3. кот 4. пѣсня 5. дед 6. спасібо 7. обѣдать

Im Anschluss an Aufgabe 3 kann zudem mit einem kurzen Text gearbeitet werden, um fortgeschrittene Russischler*innen für die Besonderheiten beider Sprachen zu sensibilisieren. Zu diesem Zweck wurde Aufgabe 4 erstellt. Sie eignet sich als thematischer Einstieg auch für literatur- und kulturwissenschaftliche Lehrveranstaltungen an der Universität, im Rahmen derer weitere Beispiele für die Darstellung und Behandlung der ukrainischen Sprache in der russischen Literatur kritisch betrachtet werden könnten:

4. Особенностью украинского языка является то, что в некоторых словах, в которых в русском языке встречаются гласные о или е, встречается гласный і. (Eine Besonderheit des Ukrainischen besteht darin, dass in einigen Wörtern, in denen im Russischen die Selbstlaute o oder e vorkommen, der Selbstlaut i steht.)

- **Прочитайте следующий анекдот из романа «Белая гвардия» и обсудите с коллегой, на какой игре слов анекдот построен.** (Lest nun die folgende Anekdote aus dem Roman *Белая гвардия* und besprecht mit einem Partner / einer Partnerin, auf welchem Wortspiel die Anekdote basiert.)

Так вот спрашиваю: «Как по-українски кот»? Он отвечёт «кит». Спрашиваю: «А как кит?» А он остановился, вытаращил глаза и молчит. И теперь не кланяется.

(Анекдот из романа *Белая гвардия* М. Булгакова 1923/24) (Tafel et al., 2009, S. 247)

- **Как называется «кот» на самом деле по-українски? Что здесь было перепутано?** (Wie heißt «кот» tatsächlich auf Ukrainisch? Was wurde hier verwechselt?)
- **Какой эффект создает анекдот и как этот эффект создается?** (Welchen Effekt schafft die Anekdote und wodurch entsteht dieser Effekt?)

Aufgabe 3 und Aufgabe 4 sind Beispiele dafür, wie phonetische, morphologische und lexikalische Besonderheiten (Ikavismus, *i* vs. *u*, Verb-Endungen) miteinander kombiniert und bereits auf Anfängerniveau sowie mit weiter fortgeschrittenen Lernenden – sowohl im schulischen als auch im universitären Bereich – behandelt werden können. Weitere Vorschläge zur Arbeit mit der Lexik werden im nachfolgenden Abschnitt präsentiert.

5. Lexik

Als erstes Kennenlernen des Wortschatzes in beiden Sprachen bietet es sich an, mit sogenannten *falschen Freunden* (*fal'syvi druzi/ložnye druz'ja*), die als „zweisprachliche Paronyme, d.h. Wörter mit gleicher oder ähnlicher Ausdrucksseite, aber unterschiedlichen Inhalten“ (Tafel et al., 2009, S. 53) definiert werden, zu arbeiten. Wie Tafel et al. (2009, S. 53) festhalten, kann das Aufmerksam-Machen auf diese Unterschiede als „Fehlerprophylaxe“ dienen.

Beispiele für *fal'syvi druzi* bzw. *ložnye druz'ja* im Ukrainischen und Russischen sind die Wörter *nedelja* (rus.) / *nedilja* (ukr.). Obwohl sie ähnlich klingen, haben die beiden Wörter eine unterschiedliche Bedeutung: Im Russischen ist mit *nedelja* die ‚Woche‘ gemeint; im Ukrainischen bezeichnet *nedilja* dagegen den ‚Sonntag‘.⁹ Auch das Substantiv *gorod* existiert in beiden Sprachen. Im Russischen wird hier [ˈgorət] gesprochen und somit das erste /o/ betont. Auf Deutsch hat

⁹Das Ukrainische ist somit näher an der etymologischen Bedeutung des Wortes, das ursprünglich von „nichts machen“ (*ne + delat'/dijaty*) kommt und zunächst die Bedeutung *Feiertag* hatte (Gagarina, 2014, S. 231).

das Wort die Bedeutung ‚Stadt‘. Die Aussprache im Ukrainischen lautet jedoch [ˈhɔrɔd], die Betonung¹⁰ liegt auf dem zweiten /o/ und mit diesem Begriff wird keine Stadt, sondern ein ‚Gemüsegarten‘ bezeichnet. Der ‚Gemüsegarten‘ heißt auf Russisch wiederum *ogorod*, und die ‚Stadt‘ auf Ukrainisch *misto*¹¹. Mit diesen einfachen Wörtern kann bereits auf A-Niveau nach GERS in der Schule gearbeitet werden. Im Sinne der Förderung der interkulturellen und mehrsprachigen Kompetenzen können außerdem weitere Beispiele aus anderen Sprachen angeführt werden:

5. В русском и украинском языках есть ряд слов, которые выглядят одинаково, но означают не то же самое. (Im Russischen und Ukrainischen gibt es eine Reihe von Wörtern, die zwar gleich aussehen, aber nicht dasselbe bedeuten.)

- A) **Найдите значение следующих слов на украинском языке, используя онлайн-словарь:** (Sucht mithilfe eines Online-Wörterbuchs die Bedeutung folgender Wörter im Ukrainischen:)
 горód, неділя (rus. недéля), родіна, чоловік (rus. человек), річ (rus. вещь)
- B) **Найдите теперь те слова на украинском языке, которые имеют то же значение, что и русские слова в задании А.** (Sucht nun jene Wörter auf Ukrainisch, welche dieselbe Bedeutung haben wie die russischen Wörter in A.)
Beispiel: ‚Woche‘ недéля (rus.) → тиждень (ukr.)
- C) **Какие примеры «ложных друзей» вы знаете из других языков?** (Welche Beispiele für „falsche Freunde“ aus anderen Sprachen kennt ihr?)
Beispiel Englisch (Ergänzungen aus anderen Sprachen möglich):
- **Что означают следующие слова в английском языке? (*handy, gift, bald, kind*) Составьте предложение с каждым из этих слов. Затем найдите английские соответствия следующих немецких слов и составьте предложения: *Handy, Gift, bald, Kind*.** (Was bedeuten folgende englischen Wörter? [*handy, gift, bald, kind*]. Bildet mit jedem dieser Wörter einen Satz. Ermittelt dann die englischen Entsprechungen folgender deutscher Wörter und bildet Sätze: *Handy, Gift, bald, Kind*.)

Eine Besonderheit des Wortschatzes der ostslawischen Sprachen sind, wie Gagarina (2014, S. 220) festhält, lexikalische Entlehnungen aus den skandinavischen Sprachen (Schwedisch und Norwegisch). So stammen die bis heute gebräuchlichen Begriffe für *Hering* (ukr. *oseledec*/rus. *sel'd*) und *Anker* (ukr. *jakir*/rus. *jakor*) aus diesen Sprachen.

Auch aus dem Deutschen finden sich in beiden Sprachen zahlreiche Entlehnungen, wie zum Beispiel das Wort *špil'man* (dt. *Spielmann*), das bereits im 13. Jahrhundert urkundlich erwähnt wurde (vgl. Gagarina, 2014, S. 240). Weitere Entlehnungen aus dem Deutschen kommen vor allem im 16. und 17. Jahrhundert im Bereich der Militärtaktik, des Buchdrucks und des Theaters hinzu. Beispiele dafür sind sowohl auf Ukrainisch als auch auf Russisch folgende Wörter: *štab* (dt. *Stab*), *forma* (dt. *Form*), *štraf* (dt. *Strafe*), *orkestr* (dt. *Orchester*) und *galstuk* (vom Deutschen ‚Halstuch‘, heute: *Krawatte*¹²).

Ebenso gibt es in beiden Sprachen Entlehnungen aus dem Französischen, wie zum Beispiel: *asambleja* (ukr.) / *assambleja* (rus.) (frz. *assemblée*), *avantjura* (frz. *aventure*) sowie *šofer* (ukr.) / *šofër* (rus.) (frz. *chauffeur*).

Zudem ist im Russischen und Ukrainischen der globale Trend der Anglisierung des Wortschatzes bemerkbar, insbesondere seit dem Zerfall der Sowjetunion. So wurden in beiden Sprachen zahlreiche Termini aus dem Englischen entlehnt, darunter *marketing*, *imidž* (engl. *image*), *skaner* (engl. *scanner*) und *menedžer* (engl. *manager*).

¹⁰ Es gibt im Ukrainischen auch das Wort *rópod*, bei dem die Betonung auf dem ersten /o/ liegt und das ebenso ‚Stadt‘ bedeutet. Allerdings wird dieses Wort eher selten verwendet, da *mícro* in erster Linie die Bedeutung ‚Stadt‘ hat.

¹¹ Das russische Pendant *mesto* bedeutet wiederum ‚Ort‘ bzw. ‚Platz‘.

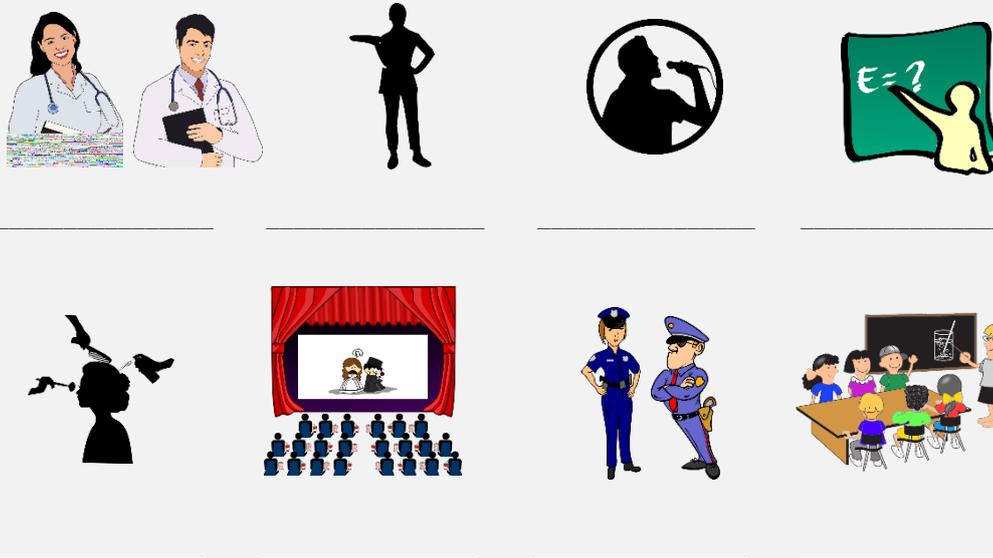
¹² Die *Krawatte* hat das Deutsche jedoch aus dem Französischen übernommen – *cravate*, das wiederum auf die französische Bezeichnung *croate* (dt. *Kroate*) zurückgeführt wird.

Mit diesen Anglizismen bzw. ebenso mit internationalem Wortschatz (z.B. *metro, tramvaj, kafe, tualet, restoran* etc.) kann bereits mit Russisch-Anfänger*innen in der Schule gearbeitet werden, indem zum Beispiel Hinweisschilder, auf denen diese Wörter in kyrillischer Schrift abgebildet sind, entziffert werden (vgl. Tafel et al., 2009, S. 50–52). So könnten anhand der unterschiedlichen Schreibweise internationaler Wörter im Ukrainischen und Russischen, wie zum Beispiel ‚Bibliothek‘ (бібліотека/библиотека), ‚Postamt‘ (пошта/пóчта) oder ‚Universität‘ (університét/университét), Lernende die Aufgabe bekommen herauszufinden, ob es sich um eine ukrainische oder russische Aufschrift handelt.

Für Russischlernende im deutschen Sprachraum liegt es außerdem nahe, mit deutschen Entlehnungen im Ukrainischen zu arbeiten und die Lernenden den ukrainischen Wortschatz durch Rückgriff auf das Deutsche, aber auch durch Nutzung ihrer bereits erworbenen Russischkenntnisse entschlüsseln zu lassen. Hierfür eignen sich insbesondere Themenbereiche aus dem alltäglichen Leben, wie Kleidung, Nahrungsmittel oder Berufsbezeichnungen:

6. Соотнесите картинки с соответствующими профессиями. Какие похожие слова вы знаете из других языков (особенно из немецкого и русского языков)? Напишите соответствия на немецком и русском языках также под картинками. (Ordne die Bilder den jeweiligen Berufen zu. Welche ähnlichen Wörter kennst du aus anderen Sprachen (v.a. Deutsch und Russisch)? Schreibe die jeweiligen Entsprechungen in Deutsch und Russisch ebenso unter die Bilder.)

вчітель/вчітелька¹³ викладáč/викладáчка лікар/лікарка офіціánt/офіціántка
співáк/співáчка актóр/актóрка перукáр/перукáрка поліціáнт/поліціáнтка



Bildquellen: Pixabay

Aufgabe 6 kann zudem auch der Förderung der produktiven Fertigkeiten des Ukrainischen dienen – dies ist insbesondere für Lehrpersonen empfehlenswert, die bereits selbst Vorkenntnisse des Ukrainischen haben. So könnten analog zum Russischen einfache Sätze über die jeweilige berufliche Tätigkeit bestimmter Personen gebildet werden (z.B. Я – школяр[ка]/студéнт[ка]. |

¹³ Im Ukrainischen sind auch *учітель/учітелька* gebräuchlich, die – zum Erhalt der Sprachmelodie – nach Wörtern, die auf einen Konsonanten enden, verwendet werden. Nach Wörtern, die auf einen Vokal enden, werden dagegen *вчітель/вчітелька* bevorzugt.

Вона́/Він – офіціант[ка]. | Мій ба́тько/брат – співа́к. | Мо́я мама/сестра́ – поліціянтка. etc.).¹⁴
Auch das Thema „Nahrungsmittel/Essen“ bietet sich zum Üben der produktiven Kompetenz an, indem die Lernenden versuchen, selbst Sätze zu bilden und Minidialoge zu führen:

7. Посмотрите на следующие слова (продукты питания). Какие из них единственного числа, какие множественного? Как вы можете это определить? Вспомните, как образуются множественное число в русском языке. (Seht euch die folgenden Wörter [Lebensmittel] an. Welche stehen in der Einzahl, welche in der Mehrzahl? Woran erkennt ihr das? Denkt dabei daran, wie die Mehrzahl im Russischen gebildet wird.)

банани виногра́д ви́шня гри́б ді́ня ка́ва капу́ста карто́пля мо́локо мо́рква о́вочі огіро́к помідо́ри сік си́р фру́кти цибу́ля часні́к ча́й чорни́ця ши́нка я́блуко яйця

- **Які з цих продуктів харчування тобі подобаються або тобі смакують? Який напій тобі (не) смакує? Поговоріть зі своїм партнером. Використовуйте наступні фрази:** (Welche der oben genannten Lebensmittel magst du bzw. schmecken dir? Sprich darüber mit deinem Partner / deiner Partnerin. Benutze dafür folgende Wendungen:)

Мені смакує / смакують ...
Тобі смакує / смакують ... ?
Я (не) дуже люблю ...



- Was fällt dir bei diesen Wendungen auf? Überlege, wie du das auf Deutsch sagen würdest!
- A) **Діалог на базарі:** Versucht nun einen kurzen Dialog auf dem Markt (на базарі) zu spielen. Benutzt dafür folgende Wendungen, die ihr auch schon aus dem Russischen kennt:
Добрий день!
Я хочу купити ... / Що ти хочеш купити?
Дякую. До побачення!
- B) **Діалог між друзями:** Versucht nun einen kurzen Dialog zu spielen, indem ihr euch gegenseitig fragt, zu welcher Tageszeit (вранці – morgens | вдень – tagsüber | ввечері – abends) ihr was esst/trinkt. Benutzt dafür folgende Wendungen:
Привіт!
Що ти любиш їсти/пити вранці/вдень/ввечері?
Я люблю їсти вранці хліб з маслом/бутерброди/мюслі/яєчно/йогурт/піцу/салат ...
Я люблю пити вдень кока-колу/воду/чай/пиво/винó/ка́ву/сік ...
Я теж люблю ...

Bildquelle: Pixabay

Aufgabe 7 eignet sich insbesondere dann für die Integration in den Unterricht, wenn mehr Zeit zur Verfügung steht, um die produktive Kompetenz im Ukrainischen zu schulen. Denkbar ist hier auch die Organisation von Sprachtandems mit Herkunfts- oder anderen Zielsprachensprecher*innen, mit denen in speziell dafür vorgesehenen Einheiten Kurzdialoge geübt werden. Lerner*innen in der Sekundarstufe II könnten außerdem selbst versuchen, folgende Wörter aus dem Ukrainischen zu erschließen, indem sie auf ihr bisheriges Sprachwissen bzw. ihre plurilinguistische Kompetenz zurückgreifen (Aufgabe 8):

¹⁴ Auf A2-Niveau kann auch die Wendung mit dem Instrumental eingeführt (Ким ти працюєш / Ким ви працюєте?) und in Form von Minidialogen geübt werden.

8. Переведите следующие слова с украинского языка на немецкий, основываясь на предыдущих знаниях языка. Поищите родственные слова в других языках. Постарайтесь также, где возможно, разобрать слова по составу (морфемы): (Erschließt folgende Wörter aus dem Ukrainischen, indem ihr auf bisheriges Sprachwissen zurückgreift. Sucht außerdem verwandte Wörter aus anderen Sprachen. Versucht auch – wo möglich – die Wörter in einzelne Morpheme zu zerlegen:)

наплічник¹⁵ капелюх окуляри зачіска блузка

Abschließend kann die rezeptive Fertigkeit der Russischlernenden im Ukrainischen gefördert werden, indem sie versuchen, ukrainische Texte zu lesen. Für A2/B1-Niveau eignen sich kurze Beschreibungen mit alltäglicher Lexik besonders gut:

9. Твой друг/твоя подруга хочет поехать во Львов и нашёл/нашла следующий анонс на странице Airbnb. К сожалению, он/она не знает украинский язык, но так как ты изучаешь русский, он/она попросил/а тебя ему/ей помочь. Для твоего друга/твоей подруги важно, чтобы квартира предоставляла следующие удобства: современный интерьер, находится недалеко от центра города, Интернет, телевизор, стиральная машина, посудомоечная машина, постельное бельё.



(Dein Freund/deine Freundin möchte nach L'viv fahren und er/sie hat folgende Anzeige auf Airbnb gefunden. Leider kann er/sie kein Ukrainisch und da du Russisch lernst, hat er/sie dich um Hilfe gebeten. Deinem Freund/deiner Freundin sind folgende Dinge bei der Wohnung wichtig: moderne Einrichtung, Zentrumsnähe, Internet, Fernseher, Waschmaschine, Spülmaschine, Bettwäsche.)

- **Прочитай текст анонса и скажи, соответствует ли квартира требованиям твоего друга/твоей подруги:** (Lies dir den Text auf Airbnb durch und überprüfe, ob die Wohnung den Anforderungen deines Freundes/deiner Freundin entspricht:)

Квартира з видом на Високий замок

Пропоную 2-кімнатну, сучасну, стильну квартиру поблизу центру Львова (15 хвилин ходьби від площі Ринок). Квартира відремонтована. Нові меблі. Два двоспальних ліжка з ортопедичними матрацами. У вітальні: 2 спальні дивани. Місця – 6. У квартирі є інтернет WI-FI, розумний телевізор, автономне опалення. З побутової техніки: фен, електричний чайник, праска, телевізор, пральна машина та посудомийна машина. У ціну також входять постільна білізна, рушники, мінеральна вода, фрукти, чай. (<https://tinyurl.com/4bz2h7nf>)

- **Сколько человек может оставаться в этой квартире и где она находится? Посмотри на Google-Maps.** (Wie viele Personen können in der Unterkunft bleiben und wo befindet sie sich? Sieh auf Google-Maps nach.)
- **После долгой поездки во Львов, твой друг/твоя подруга голоден/голодна и хочет пить. Нужно ли ему/ей ходить за покупками в супермаркет до приезда или в квартире что-нибудь есть предложено?** (Dein Freund/deine Freundin wird von der weiten Reise hungrig und durstig sein. Muss er/sie vor der Ankunft im Supermarkt einkaufen oder bietet die Unterkunft etwas an?)

Bildquelle: Pixabay

Für weiter fortgeschrittene Lernende kann die rezeptive Fertigkeit im Ukrainischen zudem anhand von Märchen gefördert werden. Entsprechende Aufgaben für das Märchen *Aschenputtel* (Попелюшка/Золушка) finden sich in Tafel et al. (2009, S. 239–240). Diese Texte können sowohl gelesen als auch angehört werden.¹⁶

¹⁵ Das Wort наплічник ist nicht überall in der Ukraine gebräuchlich und so werden auch Synonyme wie рюкзак, сума oder тóрба verwendet.

¹⁶ <https://www.narr.de/slavische-interkomprehension-16478/>

6. Soziopragmatik: Namen und Anredeformen

Eine Besonderheit der ostslawischen Sprachen sind die Personennamen, die sich im Belarussischen, Russischen und Ukrainischen aus drei Teilen zusammensetzen: Zuerst wird der Vorname (ім'я/імя) einer Person angeführt, dann der Vatersname (патронім/отчество) und schließlich der Nachname (прізвище/фамілія). Je nach Geschlecht der Person haben die Namen unterschiedliche Endungen. Beispiele dafür aus dem Russischen sind Folgende:

- Максим Сергеевич Песков (Maksim Sergeevič Peskov)
- Надежда Сергеевна Пескова (Nadežda Sergeevna Peskova)

Typische russische Familiennamen enden oftmals auf *-ov/-ova* bzw. *-ev/-eva*. Eine häufige Endung typischer ukrainischer Familiennamen ist dagegen *-enko*, die für männliche und weibliche Familienmitglieder gleich lautet¹⁷:

- Петро Олексійович Порошенко (Petro Oleksijovyč Porošenko)
- Марина Анатоліївна Порошенко (Maryna Anatolijivna Porošenko)

Ein Charakteristikum des Ukrainischen ist zudem die Verwendung des Vokativs bei der Anrede von Personen:¹⁸

- Петро → Привіт, Пётре! (dt. *Hallo Peter!*)
- Оксана → Дóброго рáнку, Оксáно! (dt. *Guten Morgen, Oksana!*)
- Андрій → Дóбрый день, Андрію! (dt. *Guten Tag, Andrij!*)

Im Ukrainischen sowie im Russischen kann bei der Anrede in Verbindung mit dem Familiennamen *Herr* und *Frau* verwendet werden, wobei das Ukrainische hier wie das Polnische *pan* und *pani* gebraucht; das Russische hingegen *gospodin* und *gospoža*. Während die Anrede nach dem Muster *Herr/Frau + Nachname* im Deutschen sehr gebräuchlich ist, wird im Ukrainischen und Russischen jedoch eher die Variante *Vorname + Vatersname* bevorzugt.¹⁹ Außerdem ist die im Deutschen beliebte direkte Anrede der Gesprächspartner*innen mit Titel im Russischen und Ukrainischen nicht üblich.

Eine Gemeinsamkeit mit dem Deutschen ist, dass im Russischen und Ukrainischen Personen ebenso geduzt bzw. gesiezt werden. Ob eine Person mit *du* (*ty*) oder *Sie* (*Vy*) angesprochen wird, hängt unter anderem vom sozialen Status, der Altersdifferenz, der Bildung und der jeweiligen Kontextsituation ab. Allgemein gilt, dass *Sie* (*Vy*) als Anredeform in förmlichen und/oder offiziellen Gesprächen üblich ist, aber auch für eine Gruppe von mehreren Personen gebraucht wird. Die Anrede *du* (*ty*) wird hingegen in weniger förmlichen, vertrauten Kommunikationssituationen mit Freunden, Verwandten etc. verwendet.

Eine Besonderheit beider Sprachen im Bereich der Anredeformen ist zudem, dass die Vornamen von Personen in weniger förmlichen, freundschaftlichen und intimen Gesprächen in abgewan-

¹⁷ Männliche Nachnamen auf *-enko* werden dekliniert; weibliche hingegen nicht.

¹⁸ Auch im Russischen existiert eine spezielle, jedoch nicht obligatorische Anredeform – die Weglassung des letzten Buchstabens bei (Diminutivformen von) Vornamen (z.B. *Saša* – *Saš*, *Sveta* – *Svet*; auch *mama* – *mam*, *papa* – *pap*).

¹⁹ Im Ukrainischen konkurriert die Anrede mit Vor- und Vatersnamen jedoch „mit einigen anderen Möglichkeiten“ und wird „in neuerer Zeit oft auch bewusst vermieden“ (Berger, 2015, S. 201).

delter Form als Koseformen benutzt werden. Dadurch werden Vertrautheit und eine nahe, persönliche Beziehung zu den jeweiligen Personen ausgedrückt. Eine mögliche Aufgabe für den Unterricht ist, dass die Lernenden im Internet nach Beispielen suchen, welche verschiedenen Formen für die Kosenamen im Ukrainischen und Russischen üblich sind. Falls in der Gruppe oder Klassen Herkunftssprecher*innen oder Russisch- bzw. Ukrainischsprecher*innen anwesend sind, können sie mithelfen, die verschiedenen Anredeformen zu bilden. Beispiele für mögliche Anredeformen²⁰, die unter gut vertrauten Personen anstatt des vollen Vornamens benutzt werden können, sind folgende:

- **Дарія** – Дара – Дарка – Даруся – Дарусенька – Даруненька (ukr.)
- **Дарья** – Дара – Дарьюшенка – Дарюша – Даша – Даруня (rus.)
- **Мико́ла** – Миколка – Міколашка – Коляша – Колечка (ukr.)
- **Никола́й** – Коля – Коленька – Колюна – Колюся (rus.)

Darüber hinaus kann zu bereits bekannten typischen russischen Vornamen (Vladimir, Igor', Nikita, Nikolaj, Dmitrij)²¹ das ukrainische Pendant im Internet gesucht werden, um die Lernenden für die Unterschiede der beiden Sprachen bei den Vornamen zu sensibilisieren.

Im Zuge der Thematisierung der Anredeformen bietet es sich außerdem an, verschiedene Grußformeln auf Ukrainisch einzuführen und den Vokativ zu üben (Привіт! Дóброго ранку/дня/вечора! На добраніч! Бува́й! До побáчення! Па-па! Га́рного дня! Га́рних вихідніх! etc.). Diese Vorschläge können in der Schule bereits auf Anfänger*inneniveau thematisiert werden, um die Lernenden für die Charakteristika der jeweiligen Sprache zu sensibilisieren.

7. Fazit

Der vorliegende Beitrag stellt Beispiele dafür vor, wie Russischlernende in der Sekundarstufe I oder II bereits ab A-Niveau nach GERS mit Ukrainisch in Kontakt kommen und selbstständig erste Wörter und Sätze bilden und Texte lesen können. Wie der theoretische Überblick sowie die Aufgaben illustrieren, weisen Russisch und Ukrainisch einen hohen Verwandtschaftsgrad auf. Dennoch wird deutlich, dass es sich um zwei eigenständige Sprachen handelt, die jeweils spezifische Besonderheiten aufweisen, die zahlreiche Bereiche umfassen, wie zum Beispiel das Alphabet, die Phonetik, die Grammatik, die Lexik sowie die Soziopragmatik. Der vorliegende Beitrag gibt in diese Bereiche jedoch nur einen ersten Einblick.²²

Russisch und Ukrainisch sind zwei Sprachen mit Millionen von Sprecher*innen, aber bis vor dem Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine im Februar 2022 stand Ukrainisch „im Schatten des Russischen“ und Möglichkeiten der Aneignung von Ukrainisch waren im deutschsprachigen Raum rar (Worschech, 2021, S. 5). Seitdem hat inner- und außerhalb der Ukraine die Wahrnehmung

²⁰ Auch wenn hier in Klammern Russisch bzw. Ukrainisch angeführt ist, können einige Koseformen der Vornamen in beiden Sprachen vorkommen.

²¹ Da sich vor allem die männlichen Vornamen im Ukrainischen und Russischen unterscheiden, sind hier lediglich männliche Vornamen als Beispiele genannt.

²² Für einen umfassenderen Überblick über das Russische und Ukrainische sei jedoch auf die Literaturliste verwiesen, insbesondere auf Reuther und Dubichynskyj (2011) sowie Gagarina (2014).

der ukrainischen Sprache und die (wissenschaftliche) Beschäftigung mit ihr jedoch zugenommen und hier knüpft auch der vorliegende Beitrag an. Ziel der vorgestellten Aufgaben ist es vorrangig, das Interesse von Russischlernenden im deutschsprachigen Raum für das Ukrainische zu wecken, die (neue) Sprache mithilfe des Russischen und anderer bereits bekannter Sprachen zu erschließen (Aufgaben 1–8) sowie anderen bei der Kommunikation zu helfen (Aufgabe 9). Dadurch wird die plurilinguistische Kompetenz der Lernenden gefördert und ihr plurilinguistisches Repertoire erweitert, da sie mithilfe der im Beitrag gebotenen Aufgaben Ähnlichkeiten und Unterschiede von Ukrainisch und Russisch kennenlernen und dafür sensibilisiert werden (vgl. Council of Europe, 2020, S. 124). Im Sinne der Förderung der Mehrsprachigkeit sollen die Aufgaben schließlich dazu anregen, die eigene Sichtweise auf die zwei im Beitrag vorgestellten Sprachen zu erweitern und das gegenseitige Verständnis von- und füreinander bereits von Beginn des Sprachenlernens an zu stärken.

Literaturverzeichnis

- Berger, T. (2015). Sprachliche Konzepte von Höflichkeit in den slavischen Sprachen. In D. Kimmich & W. Matzat (Hrsg.), *Der gepflegte Umgang. Interkulturelle Aspekte der Höflichkeit in Literatur und Sprache* (S. 199–218). transkript.
- Council of Europe (2020). *Common European framework of reference for languages: Learning, teaching, assessment – Companion volume*. Council of Europe Publishing. Abgerufen am 19. November 2022 von <https://rm.coe.int/common-european-framework-of-reference-for-languages-learning-teaching/16809ea0d4>
- Gagarina, N. (2014). Das Russische und das Ukrainische. In M. Krifka, J. Błaszczak, A. Leßmöllmann, A. Meinunger, B. Stiebels, R. Tracy & H. Truckenbrodt (Hrsg.), *Das mehrsprachige Klassenzimmer* (S. 219–245). Springer.
- Hülsmann, C., Ollivier, C. & Strasser, M. (Hrsg.) (2020). *Lehr- und Lernkompetenzen für die Interkomprehension. Perspektiven für die mehrsprachige Bildung*. Waxmann.
- Institut für Slavistik (2020). Slavische Sprachen. Infos über einzelne slavische Sprachen. Abgerufen am 02. August 2022 von <https://www.uni-regensburg.de/sprache-literatur-kultur/slavistik/sprachen/slavische-sprachen/index.html>
- Ivanenko, Svitlana (2022). Sprachbeschreibung Ukrainisch. Abgerufen am 19. November 2022 von https://www.uni-due.de/imperia/md/content/prodaz/sprachbeschreibung_ukrainisch.pdf
- KIIS (2019). Pres-relizy ta zvity. 15.03.2019. Abgerufen am 01. August 2022 von <https://kiis.com.ua/?lang=ukr&cat=reports&id=832&page=1%20Antworten%E2%80%A6%2013:38%>
- Meißner, F.-J. (2020). Interkomprehensions- und Mehrsprachigkeitsdidaktik in Deutschland. In C. Hülsmann, C. Ollivier & M. Strasser (Hrsg.), *Lehr- und Lernkompetenzen für die Interkomprehension. Perspektiven für die mehrsprachige Bildung* (S. 25–44). Waxmann.
- Moser, M. (2022). *Eine kurze Geschichte der ukrainischen Sprache*. Online-Vortrag am 28.04.2022 im Rahmen der Ringvorlesung „Vom Rand ins Zentrum: Perspektiven auf die

- Ukraine“ (Organisation: ÖGSI und Universitäten Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Wien, WU Wien).
- Reuther, T. & Dubichynskij, V. (2011). *Sprachensteckbrief Ukrainisch*. Bundesministerium Bildung, Wissenschaft Forschung. Abgerufen am 02. August 2022 von <https://www.schule-mehrsprachig.at/fileadmin/Redaktion/Sprachensteckbriefe/PDF/ukrainisch.pdf>
- Rudnyckij, J. (1940). *Lehrbuch der ukrainischen Sprache*. Harrassowitz.
- RIS (2022). *Gesamte Rechtsvorschrift für Lehrpläne – allgemeinbildende höhere Schulen*. Abgerufen am 03. August 2022 von <https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung/Bundesnormen/10008568/Lehrpl%a4ne%20e2%80%93%20allgemeinbildende%20h%b6here%20Schulen%2c%20Fassung%20vom%2003.08.2022.pdf>
- Sasse, G. (2018). Ukrainische Sprachpolitik als Sicherheitspolitik? *ZOIS Spotlight 17*, 09.05.2019. Abgerufen am 03. August 2022 von <https://www.zois-berlin.de/publikationen/ukrainische-sprachpolitik-als-sicherheitspolitik>
- Statistik Austria (2022). *Bevölkerung zu Jahresbeginn nach Bundesland und detailliertem Geburtsland*. Abgerufen am 03. August 2022 von https://www.statistik.at/fileadmin/pages/407/Bev_Geburtsland_Bundesl_seit_2002.ods
- Tafel, K., Durić, R., Lemmen, R., Olshevksa, A. & Przyborowska-Stolz, A. (2009). *Slavische Interkomprehension. Eine Einführung*. Narr.
- Trim, J., North, B. & Coste, D. (Hrsg.) (2001). *Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen: lernen, lehren, beurteilen*. Europarat.
- Ukrainian World Congress (2021). *Annual Report*. Abgerufen am 19. November 2022 von <https://www.ukrainianworldcongress.org/wp-content/uploads/2022/06/uwc-2021-annual-report-en-23-pages-rev6-1.pdf>
- Worschech, S. (2021). Ukrainian Studies? – Fehlanzeige: Die Ukraine im Spiegel der Wissenschaft in Deutschland. *Ukraine-Analysen*, 250, 2–6.